

现代 Modernes 德语 Deutsch



2 *Texte und Übungen*

H33
S55
2

148863

MODERNES DEUTSCH

Lehrmaterial für Fortgeschrittene

Texte und Übungen

Band II

现代德语

第二册

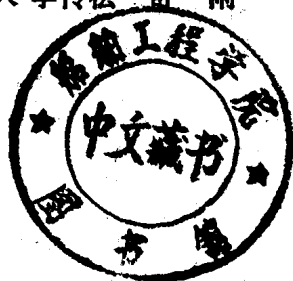
北京第二外国语学院德语教研室

编者 沃·施伦克尔(W. Schlenker)

格·施伦克尔(G. Schlenker)

李健鸣 唐伦亿 朱小雪

审稿人 李传松 舒 雨



商务印书馆

1982年·北京

2250/03

(71)

现代德语

第二册

北京第二外国语学院德语教研室

商务印书馆出版

(北京王府井大街36号)

新华书店北京发行所发行

北京第二新华印刷厂印刷

统一书号 79017·1188

1982年6月第1版

开本 850×1168 1/32

1982年6月北京第1次印刷

字数 656 千

印数 1—6,300 册

印张 17

定价: 2.10 元

出版说明

《现代德语》第二册供大学德语专业本科三年级第二学期的学生和具有同等程度的德语自学者使用。

本书仍然根据题材进行大单元教学,共有9个单元。

内容上与第一册所不同的地方是,着重从历史和文化的传统的角度介绍德语国家政治、文化和社会生活的现状,教材力求在这方面引导学习者提高分析问题的能力。

与此相适应,本书提供了大量各种文体的文章;对学习者在听、说、读、写、译诸方面提出了更高的要求。

本书仍配有教师手册(由商务印书馆出版)和练习手册(由北京第二外国语学院提供)。此外,这本教材还配有录音材料(由北京第二外国语学院提供)。

衷心欢迎使用者对本书提出批评和建议。

编 者

1981年8月

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung		9
Reihe 9 Lebensläufe.....		13
1. Basistext: Biographische Notizen zu Erich Kästner		13
2. HV 1 Eine Arbeitertochter über sich selbst		26
3. Schreibübung: Lebenslauf		27
4. HV 2 Richard Friedenthal		31
5. Sprechübung: Lebensläufe		31
6. LV 1 Mit dem Lied als Waffe.....		32
7. LV 2 Ein Rentner erzählt.....		40
8. Sprech- und Schreibanlässe.....		49
9. LV 3 Albert Schweitzer.....		50
10. Zeitungsanzeigen		58
11. HV 3 Wunschkonzert		60
12. Übersetzungsübung		60
13. LV 4 Drei Gedichte		61
14. LV 5 Ich mache Schluß!		67
15. LV 6 Nachruf auf einen großen Mann.....		76
Reihe 10 Medizin		79
1. Basistext: Ein Brief aus dem Krankenhaus		79

2. Grammatischer Schwerpunkt: Ausdruck der Vermutung.....	88
3. Karl Valentin, Beim Arzt	95
4. HV 1 Medizinische Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland	98
5. LV 1 „Ein Ritt über den Bodensee“.....	98
6. LV 2 Deutsche Kliniken produzieren Pflegefälle am laufenden Band	104
7. LV 3 Mit dem Arzt per Du.....	106
8. Comic I.....	110
9. HV 2 Gesundheit am Arbeitsplatz	112
10. LV 4 Man stellt immer eine Frage zu wenig	112
11. LV 5 Begrabene Illusionen.....	112
12. LV-Übung	123
13. LV 6 Reportage	123
14. Comic II	131
15. Übungen zur Wiederholung der indirekten Rede.....	131
16. Diskussionsübung	134
17. Übersetzungsübung	137
18. Anhang: Die Krankenversicherung	137
Reihe 11 Frauen	140
1. Basistext: Die unwürdige Greisin.....	140
2. LV 1 Als der Mann und die Frau ihre Rollen vertauschten.....	155
3. HV 1 Als der Mann und die Frau ihre Rollen vertauschten (Fortsetzung)	159
4. LV 2 Zur Situation der Frau.....	159
5. LV 3 „Du bist ein Nichts und Niemand“.....	162
6. Sprechlaß: Zwei Karikaturen	167

7. HV 2 Eine Lehrerin berichtet			168
8. LV-Übung			169
9. Gedicht: Lebenslauf			169
10. LV 4 Mein Name ist Pfeil-Rosar.....			170
11. „Diagonales“ Lesen: Gleicher Lohn für Frauen und Männer			173
12. HV 3 Drei Interviews zur Lage der Frau			176
13. LV 5 Frauenhaus			176
14. Gedicht: Sonett 2			185
15. LV 6 Zwei Geschichten			186
16. Übersetzungsübung			188
Reihe 12 Unterhaltungsindustrie			189
1. LV 1 Das Findelkind vom Waidhof.....			189
2. Basistext: Bedingungen und Formen der materiellen und immateriellen Produktion von Heftromanen			194
3. HV 1 „Imperialistische Massenkultur“			209
4. LV 2 Udos Plattenküche.....			210
5. LV-Übung mit Musikbeispiel			216
6. LV 3 Das Superding Dschingis Khan.....			216
7. LV 4 Die Schlager des Jahres.....			219
8. LV 5 An der Alster träumt Vicky von Korfu			227
9. LV 6 Die materialistische Grundlage des Kitsches.....			230
10. LV 7 Müde Zeiten in Schlappland.....			236
11. LV 8 Das Idol.....			240
12. LV 9 „Ist da draußen jemand?“.....			244
13. HV 2 Ein Gespräch über Rockmusik und „The Wall“ von Pink Floyd			251

14. Hitparade	251
15. Übersetzungsübung	252
Reihe 13 Politik	253
1. Schaubilder zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland	253
2. Lesen und Hören (LV 1 u. HV 1): Wie eine Partei entsteht	☒  262
3. Basistext: Zwei Artikel aus einem Handbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland	 265
4. HV 2 Nachrichten (Zwei Teile)	☒  278
5. LV-Übung	☒ 278
6. „Diagonales“ Lesen: Beispiel eines Streiks.....	278
7. LV 2 Wie eine Bürgerinitiative entsteht.....	284
8. LV 3 Studentenbewegung	297
9. LV 4 „An uns denkt kein Schwein“.....	320
10. HV 3 Radio-Diskussion mit einem Regierungsvertreter über humanitäre Hilfe für Indochina	☒  328
11. LV 5 Staatsfunktionen und gesellschaftliche Entscheidungsmacht	328
12. Schreibanaß: Zusammenfassung und Kommentar.....	332
13. HV 4 Ein Vortrag: Der Lehrer zwischen Lüge und Wahrheit	☒  333
14. Lied: Freiheit ist der Jugend Lust	 333
15. Übersetzungsübung	333
Reihe 14 Ernste Musik	334
1. LV 1 Kann man „Mondschein“ spielen?	 334

2. LV 2 Die Revolution in Aktion.....	337
3. LV 3 Beethovens Klaviersonate opus 27 „Quasi una Fantasia“ und die Barbarei in der Musik	341
4. Zusammenfassende Fragen (und Schreibübung) zu Beethovens Klaviersonate	341
5. Text zum Detailverständnis: Der Konzertbetrieb heute.....	342
6. HV Hanns Eisler erzählt über seine Zusammenarbeit mit Busch und Brecht	351
7. „Diagonales“ Lesen: Rilling	352
8. LV 4 Die gesellschaftliche Funktion der Musik.....	356
9. LV 5 Hanns Eislers Musik	369
10. LV 6 Zwei Texte zu einer Schallplatte.....	379
11. Musikanhang	384
12. Übersetzungsübung	384
Reihe 15 Vaterland	385
1. LV 1 Vaterlandslose Gesellen.....	385
2. Text fürs Detailverständnis: Verspätung einer Nation — versäumte bürgerliche Revolution	387
3. Lied und Karikatur: Vetter Michels Vaterland	394
4. LV 2 Eine Frage nach Deutschland.....	397
5. Zwei Lieder	400
6. LV 3 Vaterlandsliebe, der Haß gegen Vaterländer.....	403
7. HV 1 Über Patriotismus und Verwurzelung	403
8. Vergleichende Fragen zu Brecht und Muschg.....	404
9. LV 4 Die nationale Frage und die beiden deutschen Staaten.....	404
10. HV 2 Karl Valentin, Die Fremden	408

11. LV 5 Des Schweizers Schweiz	409
12. Übersetzungsübung	413
Reihe 16 Literatur	414
1. LV 1 Wie man Gedichte lesen muß.....	414
2. LV 2 Der Literaturbetrieb.....	417
3. HV 1 Das Verlagswesen in der Bundesrepublik Deutschland  	423
4. LV 3 Beispiele ohne Nutzenanwendung.....	424
5. HV 2 Interview mit einer Buchhändlerin  	433
6. LV 4 Umbringen ist keine Lösung.....	433
7. „Diagonales“ Lesen: Acht Zeilen für das deutsche Herz.....	438
8. Dramatischer Text: Der Ingwertopf 	448
9. HV 3 Hanns Eisler erzählt über Brecht  	453
10. Texte zum Theater	456
11. Schreibenlaß: Drei Auffassungen von der Funktion von Literatur	467
12. Gedicht und Interpretation	467
13. Übersetzungsübung	471
14. Anhang: Der aufdringliche Künstler.....	472
Reihe 17 Zukunft	474
1. LV 1 Umwelt: Wie lange leben wir noch? 	474
2. LV 2 Zwei Politiker äußern sich zur Frage der Kernenergie ...	479
3. HV 1 Zukunft als Gegenstand der Unterhaltungsmusik — ein Lied  	481
4. LV-Übung 	481

5. „Diagonales“ Lesen	482
6. LV 3 Wie der Fortschritt seine Unschuld verlor.....	485
7. HV 2 Ein Vortrag: Der Lehrer zwischen Lüge und Wahrheit (Fortsetzung von R 13)	490
8. LV 4 Texte zum Vergleich	490
9. Dramatischer Text: In der Sache J. Robert Oppenheimer	495
10. Zusammenfassende Fragen	500
11. LV 5 Am Stadtrand, wo ich wohne.....	501
12. LV 6 Die Aussteiger.....	504
13. HV 3 Ein Gespräch über Zukunft	509
14. LV 7 Vom Urknall zum Endknall.....	510
15. Gedicht: Fritz Cremer, Bronze: „Der Aufsteigende“.....	517
16. LV 8 Zurück zur Natur — aber mit Supertechnik.....	519
17. LV 9 Zum Verhältnis von Natur- und Produktionskreisläufen...	523
18. Zusammenfassende Aufgaben	525
19. Lied: So oder so, die Erde wird rot	525
20. Übersetzungsübung	526
21. Anhang: Die wichtigsten Erkenntnisse und Schlußfolgerungen...	527
Quellenangaben	535

EINLEITUNG

Der vorliegende zweite Band von „Mondernes Deutsch“ führt weiter zur Erreichung der Lernziele, wie sie im ersten Band und im Lehrerhandbuch des ersten Bandes beschrieben worden sind. Dabei unterscheiden sich, der Progression entsprechend, die Reihen 9 — 17 etwas von den ersten acht Reihen. Die wichtigsten Unterschiede, die man bei der Arbeit beachten sollte, wollen wir hier aufzählen:

Inhalt

Während die ersten acht Reihen vor allem der Vermittlung und Erweiterung grundlegender landeskundlicher Kenntnisse dienten, möchten die weiteren Reihen mehr historische und kulturelle Kenntnisse vermitteln und den Lerner befähigen, später die verschiedenartigsten Texte aus diesen Bereichen zu verstehen. Dafür ist nicht so sehr die Übermittlung ganz bestimmter, konkreter Informationen nötig (die ohnehin leicht beschaffbar sind und sich auch rasch ändern können), als vielmehr eine Einführung in die geistige Situation der Zeit und die Traditionen, auf der sie zu einem großen Teil beruht. Diesem Ziel dient die Reihe „Lebensläufe“ ebenso wie die Reihen „Politik“ oder „Vaterland“, für neuere, sehr wichtige Tendenzen steht die Reihe „Zukunft“. Man wird allerdings die einzelnen Themen mit noch mehr inhaltlichem Gewinn studieren, wenn man sich zusätzliches, vor allem auch ganz aktuelles Material dazu beschafft, liest und mit anderen diskutiert: bei der Reihe „Politik“ etwa einige politische Zeitungsartikel, Berichte über Wahlen und Wahlkämpfe usw., bei der Reihe „Zukunft“ Artikel über Auseinandersetzungen zu diesen Fragen auf dem neuesten Stand usw. Relativ fortgeschrittene Studenten könnten den Unterricht durch themengebundene Referate zu bestimmten Fragen oder Zusammenfassungen von Informationen bereichern — es gibt sehr viele Möglichkeiten.

Umfang der Reihen

Die Reihen sind nicht alle ungefähr gleich lang, wie es bei Reihe 1 bis 8 der Fall war. Das ergab sich aus inhaltlichen Überlegungen und dar-

aus, daß den konkreten Interessen entsprechend auch eine Auswahl getroffen werden kann. Die Reihen 14 („Ernste Musik“) und 15 („Vaterland“) haben nur die Hälfte der normalen Länge, und die Progression des Lehrstoffs in sprachlicher Hinsicht ist so angelegt, daß eine dieser beiden Reihen auch ohne Probleme weggelassen werden kann, oder daß nur die einfacheren Teile jeder Reihe behandelt werden usw. — man kann dabei relativ freizügig verfahren. Da wir sie von vornherein fakultativ angelegt hatten, wagten wir bei der Reihe „Ernste Musik“ auch, trotz (oder gerade auch wegen) der so unterschiedlichen Musiktradition Chinas ein inhaltlich recht hohes Niveau anzusteuern. Der Ausgangspunkt war dabei unsere eigene Erfahrung, daß viele junge Intellektuelle jetzt ein großes Interesse für dieses Thema haben, das gleichzeitig für eine Hebung des kulturellen Niveaus und auch des Verständnisses der deutschen Kultur sehr wichtig ist. Durch umfangreiche Musikbeispiele bemühten wir uns, die Behandlung dieser Reihe in einer anregenden und unterhaltsamen Weise zu ermöglichen.

Sprachliche Schwerpunkte

— *Lesen*: Hinsichtlich des verstehenden Lesens werden die Anforderungen erheblich erhöht, in jeder Reihe bei mindestens einem Text auch hinsichtlich des Detailverständnisses. Die Studenten sollen lernen, Texte, bei denen ein *komplexer Inhalt komplizierten sprachlichen Strukturen* entspricht, genau zu *entschlüsseln* und zu verarbeiten, wozu die verschiedensten Wiedergabe- und Anwendungsübungen dienen. Soweit noch grammatische Hinweise und Übungen geboten werden, sind sie auf dieses Ziel orientiert. Neben das schnelle Lesen tritt *auswählendes Lesen* (wir nennen es hier nach einer dafür möglichen Technik „*diagonales Lesen*“), das für das Lesen von Zeitungen und andere, berufliche Situationen ebenso nötig ist. Systematisch gefördert wird außerdem die *Differenzierung* von Texten nach verschiedenen Gesichtspunkten wie Thesen und Beweisen oder Begründungen, Information und Meinung u.a. Weiter wird die *Unterscheidung von Stilebenen und Textsorten* und die Untersuchung ihrer jeweiligen Funktion geübt und bei den schwierigeren Texten wie Essays darauf geachtet, daß die *inneren sprachlichen wie inhaltlichen Beziehungen der Texte* analysiert werden. Das tritt z.T. an die Stelle der mehr formalen Untersuchungen des Textaufbaus (Textkonstitution) in den früheren Reihen. Diese Weiterent-

wicklung von Fertigkeiten im Bereich des Lesens stellen eine entscheidende Voraussetzung für gutes Übersetzen dar.

- **Schreiben:** Übungen der einfachen, zusammenfassenden Wiedergabe von Texten werden immer mehr ergänzt und ersetzt durch die Aufgabe, Inhalte kommentierend oder vergleichend wiederzugeben oder sogar auf der Basis von verschiedenen Texten oder einer ganzen Reihe einen freien Aufsatz zu schreiben.
- **Hören:** Die Hörverständnistexte sind im Durchschnitt schwerer, z.T. erheblich schwerer als in den ersten acht Reihen. Das gilt für die Aufnahmen authentischer gesprochener Sprache ebenso wie für die HV, die gelesen sind und auf das Hören von Vorträgen und Vorlesungen vorbereiten sollen. Bei den Übungen wird der künftigen Praxis angemessen mehr das Schreiben von Stichworten zur Zusammenfassung des Hauptinhalts verlangt.

Basistexte gibt es nur noch in den ersten Reihen dieses Bandes, da sich mit fortschreitender Progression und den komplexeren Inhalten der Reihen ihre Funktion erübrigt. An ihre Stelle treten teilweise *Texte zum Detailverständnis*.

Übungen zur Erarbeitung von Texten wurden in den vorliegenden Reihen verringert, da davon ausgegangen werden kann, daß die Lerner sich inzwischen eine richtige Technik angeeignet haben, wie ein Text seiner Funktion entsprechend erarbeitet wird. Beibehalten wurde, daß die Übungen ebenso wie die einzelnen Bestandteile der Reihe im wesentlichen in der Reihenfolge stehen, in der sie am besten behandelt werden können. Die Übungen zur Wiedergabe und zur Anwendung von Gelerntem sind jedoch immer noch relativ zahlreich und können je nach Bedürfnis und konkreter Situation ausgewählt werden. Im Lehrerhandbuch sind dazu weitere Hinweise zu finden; in „Texte und Übungen“ selbst wurde mithilfe des Hinweiszeichens ▲ auf die innerhalb der Progression wichtigen Übungen verwiesen.

Wortерläuterungen wurden durch **Erläuterungen** ersetzt. Das bedeutet, daß vom Benutzer auf dieser Stufe erwartet wird, daß er jetzt in der Lage ist, ein größeres deutsch-deutsches Wörterbuch vom Format von Wahrigs „Deutsches Wörterbuch“ zu verwenden. Nur Wörter und Be-

griffe, die in diesem Wörterbuch nicht zu finden sind oder dort nicht passend erklärt werden *und* nicht aufgrund ihres Kontextes verstanden werden können, werden noch erklärt. Da die Texte inhaltlich schwieriger geworden sind, werden dagegen häufig auch lexikalische Erläuterungen gegeben, die nicht zu Worterläuterungen im strengen Sinn gehören. Übrigens konnte das nicht überall dort geleistet werden, wo der Lerner vermutlich Informationsdefizite hat und im Lexikon nachschlagen müßte, sondern nur dort, wo Erläuterungen in gängigen Lexika nicht enthalten oder nicht passend waren. Im übrigen sollten die Lerner auf dieser Lernstufe unbedingt beginnen, selbst mit Nachschlagewerken aller Art zu arbeiten.

REIHE 9 LEBENSLÄUFE

1. Basistext

Biographische Notizen zu Erich Kästner



Deutsches Reich, bis
1918
Monarchie
Kaiser Wilhelm II
(1888 — 1918)

*Am 23. Februar 1899 wurde Erich Kästner in
Dresden geboren.*

»Also ... Ich kam im Jahre 1899 zur Welt.
Mein Vater, der als junger Mann Sattlermeister mit einem eigenen Geschäft gewesen war,
arbeitete damals schon, nur noch als Fach-
arbeiter, in einer Kofferfabrik.«

1906 kam er in Dresden in die Schule. Schon
früh entschloß er sich, Volksschullehrer zu
werden, und besuchte deshalb ab 1913 ein
Lehrerseminar.

»Als ich etwa sieben Jahre alt war, gab es
Streiks in der Stadt. Auf unserer Straße
flogen abends Steine in die brennenden Gasla-
ternen. Das Glas splitterte und klirrte.
Dann kam berittene Gendarmerie mit ge-
zogenen Säbeln und schlug auf die Menge
ein. Ich stand am Fenster, und meine Mutter
zerzerte mich weinend weg. Das war 1906.

1914: Ausbruch des
1. Weltkrieges
1917: Oktoberrevo-
lution in Rußland

1917 wurde Erich Kästner, noch ein Schüler,
zum Militär einberufen, wo er sich durch die
sadistischen Methoden der Ausbilder ein
schweres Herzleiden zuzog.

1918: Ende des 1.
Weltkrieges

»1917, als schon die ersten Klassenkameraden
im Westen und Osten gefallen waren, mußte
ich zum Militär. Ich hätte noch zwei Jahre
zur Schule gehen sollen. Als der Krieg zu
Ende war, kam ich herzkrank nach Hause.